10
STRASSENBAHN MAGAZIN

**Zukunftsvisionen**
Das sind die großen Pläne in Dortmund

**Überraschungs-Comeback**
In Oberschlesien sind die Zweiachser zurück auf Linie!

Oktober 2022
€ 9,50
Österreich: € 10,50
Schweiz: sFr. 15,90
NL: € 10,90
BE/LUX: € 10,90
DK: DKK 105,95

# STRASSENBAHN MAGAZIN

- Betriebe
- Fahrzeuge
- Geschichte

4 194091 709501 10

**Überlandbahn**
Halle – Merseburg



Klassiker und Exoten im Einsatz:
So wurde Jubiläum gefeiert

## Die ersten 100 Jahre der Straßenbahn in

# Frankfurt am Main

Warum S- und U-Bahnbau vor 50 Jahren fast das Ende brachten

**EINSTEIGER-ANGEBOT**

# Lösen Sie jetzt Ihr **Ticket**

**2 x nur € 9,90**
(statt ~~€ 19,–~~ bei Einzelkauf)

- ✓ Ich spare fast 48% gegenüber den Einzelheft-Verkaufspreisen
- ✓ Kein Risiko: Ich kann jederzeit aussteigen!
- ✓ Ich erhalte mein Heft 1 Tag vor dem Erstverkaufstag* bequem und sicher nach Hause!
- ✓ Ich verpasse verpasse keine Ausgabe mehr!

## 3 gute Gründe, warum Sie das *Straßenbahn Magazin* lesen sollten

- ✓ *Straßenbahn Magazin* ist Europas größte Straßenbahn-Zeitschrift und berichtet monatlich umfassend über alle wichtigen aktuellen Ereignisse bei Straßenbahn- und Stadtbahnbetrieben mit Schwerpunkt in Deutschland und dem deutschsprachigen Ausland.
- ✓ Jede Ausgabe bietet ausführlich Porträts historischer und aktueller Fahrzeugtypen und erinnert an verschwundene Betriebe und Strecken.
- ✓ Auch Modellstraßenbahner erhalten in jedem Heft Informationen für Ihr Hobby.

**Wie geht es weiter?** Wenn ich zufrieden bin und nicht abbestelle, erhalte ich das *Straßenbahn Magazin* ab dem dritten Heft bis auf Widerruf für € 9,– pro Heft monatlich frei Haus.

Hier geht´s direkt zum Abo

* nur im Inland

**Jetzt online bestellen unter**

**www.strassenbahn-magazin.de/miniabo**

Der Hersteller Stadler präsentiert das erstgebaute Fahrzeug des Modells „Tina“ auf der diesjährigen Intertraffic in Berlin. „Tina 1“ geht nach Darmstadt. Das Rendering zeigt den Entwurf für Halle STADLER

# Alles Stadler, oder was?

Tina heißt sie also, die neue Straßenbahn für Halle (siehe Seite 8). Halle ist nach Darmstadt, Baselland Transport und Rostock der vierte Kunde für dieses Modell. Erstaunliche Erfolge, wenn man bedenkt, dass es sich um eine (Drehgestell-)Neukonstruktion handelt, die noch keinen Meter im Linienverkehr gefahren ist – und ein mächtiger Vertrauensvorschuss! Mit dem neuen Fahrzeugentwurf hat Hersteller Stadler ein vollniederfluriges (Drehgestell-)Fahrzeug in verschiedenen Längen, Normal- oder Meterspur, als Ein- oder Zweirichtungswagen auf die Gleise gestellt.

Die Tina ist nur eines von drei Erfolgsmodellen aus den Stadler-Fabrikationshallen: Auch die Modelle Tramlink und Citylink verkaufen sich sehr gut. Mit dem Citylink hat der Hersteller den großen städteübergreifenden Tram-Train-Auftrag gewonnen. Der Tramlink verzeichnet allein in Deutschland Aufträge aus Erfurt, Jena, Potsdam und Augsburg. Die drei Fahrzeugtypen decken den Mainstream der Nachfrage im Straßenbahnsektor ab: Multigelenkwagen (Tramlink), Drehgestellfahrzeug für den klassischen Trambetrieb (Tina) und Zweisystemwagen (Citylink).

Bis kurz nach der Jahrtausendwende dominierte die DUEWAG, zuletzt als Siemens, jahrzehntelang den deutschen Trambahnmarkt – bis man sich mit der Konstruktionspanne beim Combino voll Karacho aufs Abstellgleis schob. Bombardier holte sich mit dem Flexity Classic als Drehgestellfahrzeug und dem Flexity Outlook als Multigelenkfahrzeug größere Marktanteile, nahm Fahrt auf und war wesentlicher Lieferant der 2000er- und 2010er-Jahre. Seit einiger Zeit scheint auch die Fahrt von Bombardier, jetzt Alstom, mit Liefer- und Qualitätsproblemen ins Abstellgleis zu führen.

Die Zeiten, in denen ein Hersteller fast alle Fahrzeuge des Marktes liefert, sind längst vorbei. Über die Maßen erfolgreiche Hersteller wird es immer geben. Aus meiner Sicht zeichnet sich ab, dass die 2020er-Jahre das Stadler-Jahrzehnt werden.

**Martin Bunz,** Verantwortlicher Redakteur STRASSENBAHN MAGAZIN

**Welcher Hersteller ist Ihr Favorit für das laufende Jahrzehnt? Auch Stadler? Oder Siemens, das sich mit dem HFx-Auftrag aus Düsseldorf und Duisburg sowie mit mehreren großvolumigen Avenio-Aufträgen langsam wieder in Bewegung setzt? Bekommt Alstom die Bombardier-Werke zurück in die Spur? Oder braust gar Škoda als lachender Vierter von hinten heran und setzt zum Überholen an?**

Schreiben Sie per E-Mail an redaktion@strassenbahn-magazin.de oder auch per Brief (Redaktionsadresse im Impressum auf Seite 77).

# Inhalt

**TITEL** Frankfurt am Main: Straßenbahnbetrieb 1872 bis 1972 ..... 46


## ▶ Betriebe


### Noch fitter für die Zukunft ..... 16

**Aktuelle Entwicklungen und Pläne in Dortmund Teil 2 –** Bei der Dortmunder Stadtbahn stehen die Zeichen auf Expansion: Mit Ziel 2030 und darüber hinaus ist ein deutlicher Netzausbau geplant.

### Kleine Feier im Burgund ..... 24

**Frankreich: Jubiläum der Straßenbahn Dijon –** Im September 2022 feiert die moderne Straßenbahn in Dijon ihren zehnten Geburtstag. Das Netz ist zwar klein, die Tramway aber durchaus gelungen.

### Feierlichkeiten auf der Überlandbahn .... 28

**Seit 120 Jahren von Halle nach Merseburg –** Die „5" der Halleschen Verkehrs-AG gilt als längste Straßenbahnlinie Deutschlands und ist fester Bestandteil der Halleschen Tram. Jetzt gab's ein Jubiläum ...

### Klein und abwechslungsreich ..... 32

**Schweiz: Die Tramway in Neuchâtel –** Als kleinster Straßenbahnbetrieb der Schweiz verfügt Neuenburg (französisch: Neuchâtel) über ein attraktives Nostalgieangebot und seit 2014 über ein Museum.

### Neue Gleise – kein Betrieb ..... 36

**Mannheim: Die Strecke von Neuostheim zur SAP Arena –** Die Trasse von der Endstelle der Linie 6 in Neuostheim bis zum Arena-Bahnhof im Süden wird nur bei Großveranstaltungen an der SAP Arena bedient.


## ▶ Fahrzeuge


### Die Partnerstadt-Bahn ..... 40

**Erfurter Tramlink in Mainz –** Die Mainzer Verkehrsgesellschaft hat den langen Stadler-Tramlink aus Erfurt im Fahrgasteinsatz getestet. Schnell und unbürokratisch wurde er auf rheinland-pfälzische Schienen gesetzt. Ist das die Bahn der Zukunft für Mainz?

### Wegbereiter für die Neuen ..... 42

**Hannover: Beiwagen 1514 als Probewagen –** Ab 1949 entstand in Hannover aus einem Beiwagen der Triebwagen 711. Das Kuriosum erwies sich als richtungsweisender Großraumwagen-Versuchsträger.

Unikate & Exoten

### Die Zweiachser sind zurück! ..... 78

**Polen: wieder Linienverkehr mit Konstal N in Oberschlesien –** Corona brachte einen Schnitt, die Rückkehr der urigen Zweiachser galt zuletzt als unrealistisch. Doch nun sind sie überraschend wieder da ...


## RUBRIKEN


Bild des Monats ..... 6
Journal (aktuelle Meldungen) 8
Nächster Halt ..... 31
Einst & Jetzt ..... 44
Forum, Termine ..... 76
Impressum ..... 77
Vorschau ..... 82

Dortmund: Wie das Netz wachsen soll 16

Halle: Die Bahn nach Merseburg wird 120 Jahre alt 28

Hannover: Wagen 711 entstand aus einem Beiwagen 42

Fürth: Das Geschäftsgleis in der Schwabacher Straße 62

## Geschichte


### Die Tram zwischen Droschkenanstalt und U-Bahn ..... 46

**150 Jahre Straßenbahn in Frankfurt am Main –** Fast wäre dieser Artikel ein Nachruf geworden: Mit Beginn des U-Bahn-Baus begann der Stern der Trambahn in der Mainmetropole zu sinken und Mitte der 1980er-Jahre sah es nach Betriebseinstellung aus. Das Blatt wendete sich und heute fährt die Tram einer gesicherten Zukunft entgegen. Wir lassen zum Jubiläum die ersten rund 100 Jahre vom Betriebsbeginn bis zur letzten Blütezeit in den 1950er-Jahren wieder aufleben.

### Tramstau zum Finale ..... 62

TRAM KURIOS

**Das Geschäftsgleis der Schwabacher Straße in Fürth –** Was das oberbayerische München hatte, durfte dem fränkischen Fürth nicht fehlen – ein Geschäftsgleis für stundenweise eingleisigen Betrieb. Während das Münchner Gleis für stetigen Bierfluss sorgte (siehe Heft 5/2022), hatte das Fürther Gleis eine spezielle Aufgabe zum Schluss.

### 1897 voll unter Spannung ..... 64

**Die Leipziger Straßenbahn fährt elektrisch –** Nach dem großen Jubiläumsartikel zum 150. Geburtstag in Heft 6/2022 beleuchten wir in weiteren Folgen entscheidende Phasen in der Entwicklung der Leipziger Straßenbahn. Das Jahr 1897 markiert die Umstellung der letzten Pferdebahnlinien der Sachsenmetropole auf elektrischen Betrieb. Gleichzeitig ist eine erste Großveranstaltung zu meistern ...

### Straßenbahn im Modell 72–75

**Ferivans Charleroi auf Probefahrt:** Die Serien 6000/6100 der SNCV/NMVB fahren nun auch auf HOm/HO 72

**Als im MiWuLa eine Anlage verschwand:** Erinnerungen an eine Straßenbahnanlage nach Hamburger Vorbild 75

### Titelmotiv

**Der Wagen 407/1624 steht am 17. Mai 1963 am Hauptbahnhof von Frankfurt (Main) zur Abfahrt bereit. Der Wandel hin zur U-Bahn in der Mainmetropole stand in jenen Jahren noch bevor**

WILHELM ECKERT/SLG. WOLFGANG MEIER

### Rücktitel

**Mallorca ist auch „nach Corona" das beliebteste Auslands-Reiseziel der Deutschen. Umso schöner, wenn man den Strandurlaub mit einem Besuch der Straßenbahn in Sóller verbinden kann. Der mittlerweile 110 Jahre alte Triebwagen 2 stammt aus den Eröffnungstagen der Bahn und ist am 8. Oktober 2019 mit zwei Beiwagen auf der Hafenpromenade von Port-de-Sóller zu sehen**

MICHAEL BEITELSMANN

## Erinnerungen an die einstige Herrlichkeit

Es ist inzwischen eine Weile her, dass in Belgien fast jeder Ort an ein während der größten Ausdehnung über 4.000 Kilometer langes Meterspurnetz von Überlandstraßenbahnen angebunden war. Betrieben wurde es durch die nationale Kleinbahngesellschaft Nationale Maatschappij van Buurtspoorwegen (NMVB, niederländisch) beziehungsweise Société nationale des chemins de fer vicinaux (SNCV, französisch). Ursprünglich als Dampfbahn gebaut, begann ab 1894 die Elektrifizierung der häufig in Seitenlage neben den Straßen verlegten Strecken.
Geblieben ist im Planbetrieb davon heute nur noch wenig. Einige Abschnitte sind in der Metro Charleroi aufgegangen und nur noch die „Kusttram“ entlang der Nordseeküste von Knokke nach De Panne ist nahezu komplett erhalten. Südwestlich von Charleroi betreibt der Verein ASVi auf einem Reststück des alten Netzes zwischen Thuin und Lobbes eine Museumsstraßenbahn. An ausgewählten Fahrtagen werden verschiedene alte Triebwagen auf die Reise geschickt. Am 13. August 2022 durchfährt der farblich sehr attraktive PCC-Triebwagen Nummer 10409 aus dem Jahr 1949 die recht bekannte Fotokurve am Friedhof im Norden von Thuin.

MICHAEL KOCHEMS

STRASSENBAHN MAGAZIN Journal

Meldungen aus Deutschland, aus der Industrie und aus aller Welt

Nach Darmstadt und Rostock: Stadler erhält dritten großen Auftrag für TINA-Trams aus Deutschland

# Generationswechsel in Halle an der Saale

Stehen ab 2025 zur Ablösung an: Mit den neuen TINA-Trams sollen die ab 1996 beschafften MGT6D größtenteils auf das Abstellgleis rollen. Doch noch sind die Sechsachser zusammen mit den MGT-K eine wichtige Stütze des Betriebs MICHAEL SPERL

LINKS
**Vertragsunterzeichnung zwischen Stadler, HAVAG und den Fördermittelgebern am 23. August in Halle** STADTWERKE HALLE GMBH

Der Bahntechnikkonzern Stadler und die Hallesche Verkehrs-AG (HAVAG), ein Unternehmen der Stadtwerke Halle-Gruppe, haben am 23. August einen Fahrzeugliefervertrag über 56 Straßenbahnen des Typs TINA für 168 Millionen Euro geschlossen. Sachsen-Anhalt fördert die Anschaffung mit einer Zuwendung von rund 45 Prozent der Kosten, die Stadt Halle gibt weitere rund 15 Prozent dazu. Der Eigenanteil der HAVAG/Stadtwerke Halle liegt bei den verbleibenden rund 40 Prozent.

Für Stadler ist es insgesamt bereits der vierte Auftrag seines innovativen Fahrzeugkonzepts, von dem bisher al-

**OBEN Auf Stadlers Fahrzeugkonzept TINA basieren die beiden neuen Fahrzeugtypen in 30 und 45 Metern Länge für Halle an der Saale, ab 2025 sollen die ersten Neufahrzeuge rollen**
VISUALISIERUNG: STADLER

**RECHTS Blick ins geräumige Innere der TINA-Tram für Halle**
NOSE AG

lerdings noch kein einziger Wagen tatsächlich im Einsatz steht. Ab Ende 2025 sollen gemäß des vereinbarten Inbetriebnahmefahrplans die ersten TINA-Trams durch die Saalestadt rollen.

Stadler hat den neu entwickelten Typ TINA Anfang 2020 erstmals auf den Markt gebracht, nach der Erstbestellung 2020 durch die HEAG Mobilo GmbH aus Darmstadt, den Folgebestellungen der schweizerischen Baselland Transport (BLT) sowie der Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) hat sich nun auch die HAVAG für TINA-Straßenbahnen entschieden.

## TINA überzeugt

Diese Aufträge in kurzer Folge bestätigen, dass Stadlers Fahrzeugkonzept dem hohen Anspruch der Kunden gerecht wird. TINA steht für „Total Integrierter Niederflur-Antrieb". Mit diesem Antrieb können die vollständig niederflurigen Fahrzeuge im Innenraum noch großräumiger, durchgängiger und komfortabler für die Fahrgäste gestaltet werden.

Seitens der HAVAG wurden Zweirichtungsfahrzeuge mit zwei unterschiedlichen Längen bestellt. Insgesamt 39 Fahrzeuge des künftigen Typs MGT-M werden auf rund 30 Metern Fahrzeuglänge Platz für 166 Fahrgäste, 64 davon auf Sitzplätzen, bieten. Der mit 45 Metern längere Fahrzeugtyp MGT-XL wird 17-mal gebaut und bietet 267 Fahrgästen Platz, davon 96 auf Sitzplätzen.

„Wir wollen, dass die Bürgerinnen und Bürger, die Hallenser und ihre Gäste, die Art ihrer Mobilität frei wählen können. Die Entscheidung für den ÖPNV fällt dabei immer öfter, wenn die Rahmenbedingungen stimmen und das Angebot attraktiv und komfortabel ist. Und genau das werden die neuen Straßenbahnzüge hier in Halle garantieren. Darum hat das Land Sachsen-Anhalt diesen wichtigen Schritt zur Mobilitätswende in der Saalestadt auch großzügig gefördert", erklärte Sachsen-Anhalts Verkehrsstaatssekretär Sven Haller zur Vertragsunterzeichnung.

„Heute ist ein großartiger Tag für die Fahrgäste der Halleschen Verkehrs-AG – nach einem mehrjährigen Ausschreibungs-, Entscheidungs- und Vergabeprozess haben wir einen Vertrag über die Produktion und Lieferung von 56 hochmodernen Straßenbahnen unterschrieben und freuen uns, unseren Fahrgästen ab 2025 noch mehr Service, Komfort, Platz und Sicherheit bieten zu können. Ein klimatisierter Fahrgastraum, welcher sich in der heißen Jahreszeit nicht aufheizt, einen leiseren Fahrkomfort, größere Türbreiten, keine Stufen im gesamten Fahrzeug, breitere Gänge, verbesserte Haltemöglichkeiten, moderne Informationssysteme und innovative Fahrerassistenzsysteme, u.a. zur Kollisionsvermeidung, werden unsere neuen Bahnen auszeichnen", sagt HAVAG-Vorstand Vinzenz Schwarz.

Bei der Entwicklung der neuen Fahrzeuggeneration wurde besonderes Augenmerk auf den Fahrgastkomfort gelegt. Die vollständig stufenlos begehbaren, barrierefreien Fahrzeuge verfügen über einen großzügigen, klimatisierten Innenraum und geräumige Mehrzweckbereiche, die die komfortable Mitnahme von Kinderwagen und Rollstühlen ermöglichen. Maximale Durchgangshöhen und Panoramafenster sorgen für ein offenes Raumgefühl, Monitore dienen der Fahrgastinformation. Alle neuen Straßenbahnen erhalten bargeldlose Fahrscheinautomaten, ein System zur Videoüberwachung und das BIOS-System – eine neue, in Halle entwickelte Technik zur verbesserten Information und Orientierung für Blinde und Seheingeschränkte im Nahverkehr.

## MGT6D aufs Abstellgleis

Die HAVAG hat zurzeit insgesamt 102 Straßenbahnen auf 14 Linien in der Saalestadt im Einsatz. Die neuen Straßenbahnen sollen im gesamten Streckennetz der HAVAG fahren und den größten Teil der ab 1996 beschafften, inzwischen in die Jahre gekommenen MGT6D-Flotte ablösen. Von den 60 MGT6D soll dann nur ein kleiner Teil modernisiert noch längerfristig in Betrieb bleiben. PM/MSP

### Hamburg

## U-Bahn in die Horner Geest

■ Bereits seit Februar 2021 baut die Hamburger Hochbahn eine neue

## Frankfurt/Main

■ Der Tramverkehr in der Bankenmetropole soll bis 2025 ausgeweitet werden, allerdings weniger stark als geplant. Die neue Linie 13 Industriehof – Schloßstraße – Gutleutviertel ist gestrichen. Schuld sei die Überlastung des Knotens am Hauptbahnhof, dessen Ausbau auf vier Gleise sich verzögert und wegen des benachbarten Baugeschehens voraussichtlich erst ab 2028 möglich ist. Für einen Fünf-Minuten-Takt auf stark frequentierten Abschnitten sind Linienumlegungen vorgesehen, zudem sollen dann die neuen Linien 19 Oberrad – Nordend – Friedberger Warte und die Linie 20 Bürostadt Niederrad – Rebstockbad starten. MSP

## Bad Schandau

■ Gleich mehrfach unterbrochen war der Betrieb der Kirnitzschtalbahn. Zunächst hatte das Landratsamt per Allgemeinverfügung die Einstellung des Fahrbetriebs ab 26. Juli erlassen, da im benachbarten Nationalparkgebiet über Wochen Waldbrände wüteten. Ab 13. August durfte die Bahn wieder fahren, doch zwei Tage später sorgte Starkregen für verschlammte Gleise und die nächste Betriebsunterbrechung. Nach Beräumen des Schlamms traf schließlich ein Baum die Oberleitung, am 22. August war schließlich auch dieser Schaden behoben. MSP

## Chemnitz

■ Der VMS plant die Stufe 5 des Chemnitzer Modells. Für die Strecke über Stollberg hinaus will man bis Ende 2022 die Planfeststellungsunterlagen zum Neubauabschnitt einreichen, der mit Kosten von rund 96,4 Millionen Euro veranschlagt ist. Die neue, rund 3,5 Kilometer lange Strecke soll vom Bahnhof Stollberg südlich entlang des alten Bahndamms und weiter westlich entlang der B 169/180 bis ins Gewerbegebiet verlaufen, von dort weiter entlang der Auer Straße und über die Autobahn 72, wo dann die Bestandsstrecke in Richtung Oelsnitz (Erzgeb) und Glauchau erreicht wird. Fertigstellung soll laut VMS 2027 sein. MSP

**Hamburg: In offener Bauweise entstehen die neuen Tunnelanlagen, hier der Bauzustand am 3. August. Dieser Tunnel soll das zusätzliche Bahnsteiggleis an der Station Horner Rennbahn aufnehmen** LARS BRÜGGEMANN

**Berlin: Letzter Tag der alten Schleife Schöneweide am 31. Juli, unmittelbar nach der letzten Abfahrt begann die Demontage der Anlagen für den großangelegten Umbau** BERNHARD KUSSMAGK

U-Bahn-Strecke in die Horner Geest. Die neue Stichstrecke zweigt an der Haltestelle Horner Rennbahn von der Bestandsstrecke nach Mümmelmannsberg ab. Am 3. August informierte die Hochbahn über das Baugeschehen.

An der Abzweigstation Horner Rennbahn entsteht ein zusätzliches Bahnsteiggleis in einem neuen Tunnel. Noch sind die Bauarbeiten in der Anfangsphase; sie finden noch vorwiegend an der von den Linien U2 und U4 bedienten Station Horner Rennbahn statt. Deren Umbau ist notwendig, damit in Zukunft Züge aus Mümmelmannsberg und Horner Geest zeitgleich in die Bestandshaltestelle Horner Rennbahn einfahren können. Dazu entsteht ein aufwendiges unterirdisches Kreuzungsbauwerk. Die neue Strecke erhält die Zwischenhaltestelle Stoltenstraße in neun Metern Tiefe und die Endhaltestelle Horner Geest in zwölf Metern Tiefe.

Gebaut wird in offener Bauweise mit Schlitzwänden und teilweise mit Unterwasserbetonsohle. Geht es nach den Plänen der Hochbahn, soll die neue Tunnelstrecke bis Ende 2026 fertiggestellt, eröffnet und in Betrieb genommen werden. Erfahrungsgemäß hält die Hamburger Hochbahn ihre Zeitpläne auch ein. Die Gesamtkosten für die Neubaustrecke betragen rund 465 Millionen Euro. In Zukunft soll die Linie U4 von Elbbrücken weiter bis zur Horner Geest fahren. LAB

## Berlin

## Schleifenanlage Südostallee demontiert

■ Die die BVG hat am 31. Juli 2022 nach Betriebsschluss die Schleife Südostallee stillgelegt. Sie war am 14. Juli 1973 anlässlich der Stilllegung der Straßenbahnstrecken im Norden Treptows und der damit verbundenen Kürzung zweier Linien in Betrieb gegangen. Hier herrschte stets geschäftiges Treiben mit vielen Trams, da mehrere Linien dort endeten. In den Wochen vor der Stilllegung fand bereits die Rodung des kleinen Wäldchens, das von der Schleife eingefasst war, statt. Am 1. August begann die BVG sofort mit der Demontage der Oberleitung. Innerhalb weniger Tage verschwanden auch alle Gleise. Als Ersatz entsteht in den nächsten Monaten eine wesentlich großzügigere Anlage für mehr Umsteigeverkehr inklusive Anlage eines Straßenbahntunnels unter dem Bahnhof Schöneweide hindurch zur Verbesserung der Umsteigesituation. Damit werden die Wege zwischen Tram, Regional- und S-Bahn wesentlich kürzer – der entsprechende Tunnel ist weitgehend fertiggestellt. Die bisher an der Schleife endenden Linien wurden nach Johannisthal, Haeckelstraße und S Adlershof verlängert beziehungsweise zum S Karlshorst verkürzt und zum Wenden zur Schleife Karlshorst, Blockdammweg geführt. Bis voraussichtlich zum 8. Mai 2023 ist die Tramstrecke längs des südlichen Teils der Treskowallee und des nördlichen Teils der Edisonstraße gesperrt, da die Gleise auseinandergerückt werden, um sie damit für den Einsatz der Flexity befahrbar zu gestalten. Bis dahin besteht das Berliner Straßenbahnnetz aus zwei Teilen ohne Verbindung, einem „Hauptnetz" und einem „Südostnetz". Letzteres ist für Flexity – mit Ausnahme der jüngsten Neubaustrecke längs des Groß-Berliner Damms – nicht befahrbar. Das „Südostnetz" wird auf absehbare Zeit ausschließlich von den älteren GT-Niederflurwagen bedient, die zehn Zentimeter schmaler als die Flexity sind. BEKUS

**■ Braunschweig: Nur im Stadionverkehr bei Zweitligaspielen der Braunschweiger Eintracht sind sporadisch noch Hochflurwagen zu sehen. Meist wird dafür der einzig noch betriebsfähige LHB-Zug, bestehend aus Tw 8157 und Bw 8175, verwendet. Anlässlich des Heimspiels gegen Fortuna Düsseldorf verlässt das Gespann als Linie 1E zum Stadion am 20. August die Haltestelle an der Stadthalle** MICHAEL BEITELSMANN (2)

## Köln

## Mockup des NF12 präsentiert

■ Im August hatte die Öffentlichkeit im Straßenbahn-Museum Thielenbruch die Gelegenheit, ein knapp zehn Meter langes und rund 8,5 Tonnen schweres so genanntes Design-Mockup des künftigen NF12 zu besichtigen. Dieses ist ein 1:1-Modell des gesamten vorderen Bereichs eines Stadtbahnwagens bis hinter den ersten Türbereich. Es stellt den aktuellen Stand der Konstruktion nach den bisherigen Abstimmungen der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) mit dem Hersteller Alstom dar. „Wir können uns anhand dieses Mockups jetzt einen realen Eindruck verschaffen, wie der Wagen aussieht, wie die Platzverhältnisse sind, ob die bisher vereinbarten Änderungen umgesetzt sind", so der stellvertretende Projektleiter Hans Bauer.

An diesem Modell finden jetzt weitere Abstimmungen mit den Behindertenverbänden, mit der Berufsgenossenschaft, dem Betriebsärztlichen Dienst, mit Fahrpersonal, Betriebsrat, Werk-